

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 12  
Titel: Mit Feuereifer kochen - wunderliche Berge (20 S.)  
Von: Elisabeth Noske

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

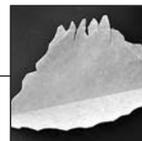
### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)  
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach  
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377  
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



## Mit Feuereifer kochen - wunderliche Berge

### Inhaltsverzeichnis

#### Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

- **Geschichte:** „Die Dracheninsel“  
Die Insel des kleinen Feuerdrachens Kokosnuss - Gedanken zur Geschichte
- **Gedichte:** „Das Feuer“ und „Wenn Arthur träumt“  
Zwei Gedichte von James Krüss über das Feuer und die vier Elemente

#### Liederbuch - Singe, bewege dich und tanze mit!

- **Hitziges Lied:** „Alle Drachen spucken Feuer“  
Weitere Strophen mit Refrain - Drachentanz inszenieren - Einen Drachen gestalten
- **Lied:** „Schön ist die Welt“  
Weitere Strophen singen - Bewegungen und Klänge zu den Strophen

#### Die Sinne im Alltag - Taste, rieche und schmecke!

- **Feuerspeiende Berge und heiße Quellen**
- **Wie helfen sich die vier Elemente gegenseitig?**  
Zusammenhang zwischen den vier Elementen - Einen Versuch dazu durchführen
- **Die Elemente - ein Mengenblatt**
- **Vier-Elemente-Sommerkost für Kinder**  
Kartoffelbrei - Feuercocktail - Flammensalat - Gebratene Banane

#### Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- **Angelika Kauffmann: „Plinius der Jüngere und seine Mutter beim Ausbruch des Vesuvs in Misenum“**  
Bilderauswahl treffen - Vulkanmotive - Kraft des Feuers - Dargestellte Personen - Leben und Werk der Künstlerin - Bildaufbau - Schwarz-Weiß-Bildvorlage - Die Geschichte von Pompeji erzählen - Pädagogischer Aspekt - Ein Spiel zu den vier Elementen

#### Künstlerisches Bilden - Gestalte mit Auge und Hand!

- **Flammende Vulkane aus Kaffeefilterpapier**
- **Luft- und Feuerwölkchen - woher stammen sie?**

#### Musikstücke und Klänge entdecken - Höre genau hin!

- **Mit Klängen den kindlichen Selbsta Ausdruck fördern**

#### Kultur des Zusammenlebens - Was ist da alles los!

- **Die Schönheit in der Welt wahrnehmen**

Seite

1

2

4

6

7

8

9

10

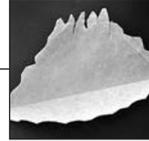
11

15

16

17

19



## Geschichte: „Die Dracheninsel“

Die Erde ist eine Kugel. Eine nicht ganz runde Kugel. Nicht so rund wie eine Marzipankartoffel oder eine Rumkugel, sondern eher wie ein Kürbis.

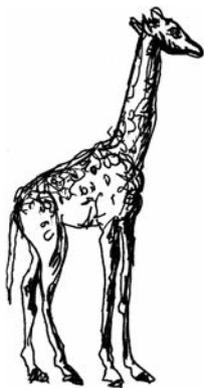
Und glatt ist die Kugel auch nicht, sondern etwas holperig; wegen der Berge und der Täler, der Wälder und der Wolkenkratzer.



Auf der Erdkugel gibt es so viel Wasser, dass nicht einmal eine Milliarde Eimer reichen würde, um alles auszuschöpfen. Nicht einmal eine Milliarde Rieseneimer würde dafür reichen. Das meiste Wasser ist Salzwasser und es heißt Weltmeere. Die Weltmeere sind so riesig, dass die Menschen noch nicht jeden Winkel darin erforscht haben.



So gibt es mitten in den Weltmeeren auch heute noch Inseln, die kaum ein Mensch kennt. Auf einer dieser Inseln leben Wesen, von denen jeder schon gehört oder gelesen hat, aber ob je ein Mensch sie schon gesehen hat? Wahrscheinlich nicht, denn diese Wesen verlassen ihre Insel nur sehr selten.



Es ist die Insel der Drachen. Dort leben viele verschiedene Drachen.

Manche sind sehr groß. So groß wie zwanzig Elefanten und so hoch wie drei Giraffen. Andere sind nur halb so groß, und wieder andere sind ziemlich klein, jedenfalls aus Drachensicht betrachtet. Und ganz winzige Drachen gibt es auch.

Die größten Drachen sind die Meeresdrachen, denn im Meer ist genug Platz, und da macht es nichts, wenn die Drachen sehr groß sind.

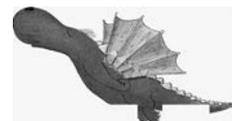
Wenn sie nicht gestört werden, sind die Meeresdrachen sehr friedliche Wesen. Sie können tiefer tauchen als jeder Fisch, tiefer sogar als der Pottwal, und der ist der berühmteste Tieftaucher der Welt.

Wie gesagt, der Meeresdrache ist sehr friedfertig. Allerdings gibt es zwei Dinge, die er überhaupt nicht mag: die große Seeschlange und kreischende Schiffsschrauben. Da kann er sehr ungemütlich werden.

Manche Drachen sind aber überhaupt nicht friedlich. Sie haben messerscharfe Zähne und fressen alles, was sie erwischen können. Diese so genannten Fressdrachen sind sehr gefährlich und beinahe alle Lebewesen auf der Dracheninsel fürchten sich vor ihnen. Nur wenige Inselbewohner haben keine Angst vor den Fressdrachen.

Die Feuerdrachen zum Beispiel. Die haben überhaupt keine Angst vor den Fressdrachen. Feuerdrachen werden auch Königsdrachen genannt. Sie können nämlich nicht nur Feuer speien, sondern auch fliegen. Und schwimmen können sie auch. Feuerdrachen sind die friedlichsten aller Drachen, was ja klar ist, denn sie brauchen niemanden zu fürchten, außer dem Höhlenungeheuer, das in den Bösen Buckeln wohnt.

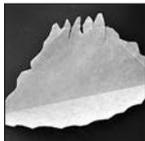
(aus: Ingo Siegner: Der kleine Drache Kokosnuss. © 2002, cbj, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH)



**Mehr zu den Drachen** auf dieser Insel ist in Kapitel 1 und 3 dieser Ausgabe zu lesen!

### Gedanken zur Geschichte:

Der kleine Feuerdrache Kokosnuss kann einige Dinge: Feuer speien, fliegen und schwimmen! Auf welche Elemente beziehen sich diese Fähigkeiten? Vor wem fürchten sich Feuerdrachen? (Höhlenungeheuer!)



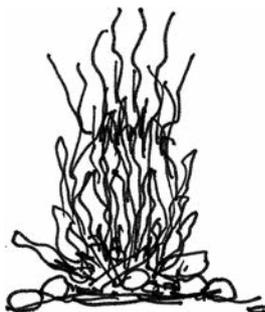
Mit Feuereifer kochen - wunderliche Berge

Erzählen und Wörter gestalten - Denke dir etwas Neues aus!

## Gedichte: „Das Feuer“ und „Wenn Arthur träumt“

Dem Element Feuer mit seiner wärmenden und zerstörerischen Kraft hat der Schriftsteller James Krüss ein interessantes Gedicht gewidmet, das das Brennen des Feuers anschaulich in Worte fasst.

### James Krüss: „Das Feuer“



„Hörst du, wie die Flammen flüstern,  
Knicken, knacken, krachen, knistern,  
Wie das Feuer rauscht und saust,  
Brodelt, brutzelt, brennt und braust?  
Siehst du, wie die Flammen lecken,  
Züngeln und die Zunge blecken,  
Wie das Feuer tanzt und zuckt,  
Trockne Hölzer schlingt und schluckt?  
Riechst du, wie die Flammen rauchen,  
Brenzlig, brutzlig, brandig schmauchen,  
Wie das Feuer, rot und schwarz,  
Duftet, schmeckt nach Pech und Harz?  
Fühlst du, wie die Flammen schwärmen,  
Glut aushauchen, wohlig wärmen,  
Wie das Feuer, flackrig-wild,  
Dich in warme Wellen hüllt?  
Hörst du, wie es leiser knackt?  
Siehst du, wie es matter flackt?  
Riechst du, wie der Rauch verzieht?  
Fühlst du, wie die Wärme flieht?  
Kleiner wird der Feuersbraus:  
Ein letztes Knistern,  
Ein feines Flüstern,  
Ein schwaches Züngeln,  
Ein dünnes Ringeln - Aus.“

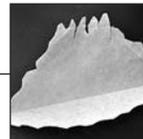
(aus: James Krüss: Der wohltemperierte Leierkasten. © 1989 cbj, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH)

### Atmosphäre schaffen - ein kleines Feuer auf der Terrasse entzünden:

Die Kinder helfen dabei, kleine trockene Äste, Stöckchen und Blätter zu sammeln und auf einem Küchenblech im Freien aufzuschichten. Es darf kein feuchtes Holz sein, weil es sich sonst schlecht entzündet. Die Erzieherin legt ein zerkleinertes Papier darunter. Bitte keinen Spiritus zum Anzünden verwenden! Mit einem Zündholz entzündet die Erzieherin etwas Zeitungspapier und schiebt es zwischen die Hölzchen. Die Kinder stehen mit entsprechendem Abstand im Kreis um das Feuer. Eine Kanne mit Wasser steht bereit.

Wenn das Feuer brennt, trägt die Erzieherin das Gedicht vor. Anschließend sollte Zeit für eigene Gedanken sein. Danach kann das Gedicht evtl. noch einmal vorgetragen werden.

Anschließend beschreiben die Kinder, wie sie Feuer erleben und malen im Gruppenraum ein Feuerbild. Die Erzieherin überlegt mit den Kindern auch, warum Feuer gefährlich sein kann.



### James Krüss: „Wenn Arthur träumt“

Arthur geht schon in die Schule,  
Was er gar nicht gerne mag.  
Arthur mit den Wuschelhaaren  
Träumt den lieben langen Tag.

Einmal saß er in der Eiche,  
Sehr hoch oben und allein,  
Und er träumte wie gewöhnlich,  
Dampferkapitän zu sein.

Durch das Eismeer glitt sein Dampfer,  
Leise rauschend, schlank und weiß.  
Links und rechts und weiter hinten  
Schwammen Berge, ganz aus Eis.

Arthur lockte es gewaltig,  
Einen Eisberg nah zu sehn.  
Darum ließ er seinen Dampfer  
Sieben Strich nach Backbord drehn.

Steuer 'rum! Zum Berg von Eise  
Fährt das Schiff mit voller Kraft.  
Alles steht an Deck und plaudert  
Nur der Schornstein qualmt und pafft.

Doch ein Eisberg hat bekanntlich  
Unterm Wasser gleichfalls Eis.  
Und auf diese harten Brocken  
Stieß der Dampfer, schlank und weiß.

Bersten! Krachen! Hilferufe!  
Niemand da, der Rettung bringt.  
Wasser quillt in die Kabinen.  
Und der Dampfer sinkt und sinkt.

Arthur stürzt und brüllt um Hilfe,  
Denn das Meer ist kalt und nass.  
Aber plötzlich - welch ein Wunder -  
Plumpst der Bub in weiches Gras.

Arthur reibt sich sehr verwundert  
Seine Augen, groß und rund:  
Unter einer grünen Eiche  
Liegt er auf dem weichen Grund.

Da besinnt sich Arthur wieder  
Und umarmt den alten Baum,  
Streckt die unversehrten Glieder  
Und verlacht den dummen Traum.



(aus: James Krüss: Der wohltemperierte Leierkasten. © 1989 cbj, München, in der Verlagsgruppe Random House GmbH)